



NEWSLETTER



Ausgabe September/2019



Sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

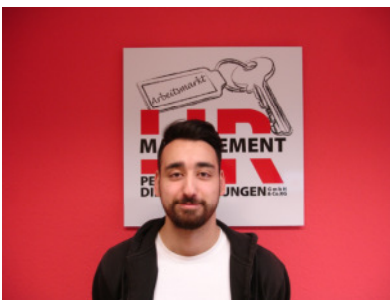
nachdem der Sommer in diesem Jahr bis zum Schluss recht aktiv war, befinden wir uns schon beinahe mitten im Herbst. Es wurden bereits erste Lebkuchen in den Regalen der Lebensmittelmärkte gesehen. Bleibt zu hoffen, dass uns der Altweibersommer nicht im Stich lässt und noch ein paar schöne Tage beschert.

Auf der Rückseite finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten rund um das Thema Tarifierhöhung zum 01.10.2019 und die anstehenden Tarifverhandlungen in der Zeitarbeitsbranche.

Einen schönen und goldenen Herbst wünscht Ihr Team der HR Management Personaldienstleistungen GmbH & Co.KG.

„Sprungbrett in die Zukunft – Zeitarbeit wie sie sein soll!“

Unsere NL in Gotha und Offenburg verabschiedeten zwei Mitarbeiter in die Berufsausbildung. Wir wünschen unseren ehemaligen Mitarbeitern alles Gute!



!!Freie Stellen zu besetzen!!

Unsere NL in **Offenburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter (m/w/d) für die Produktion und Montage mit handwerklichem Geschick, sowie Mitarbeiter in der Verpackung/Qualitätskontrolle 2-3 Schicht.

Für unser Kundenunternehmen Eckart am Standort **Wackersdorf** suchen wir Produktionshelfer für die Metallpulverherstellung (m/w/d) und Chemiewerker (m/w/d).

Unsere NL in **Gotha** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter (m/w/d) für die Produktion in Tagschicht am Standort Eisenach, sowie Mitarbeiter für die Logistik im Raum EF-Kreuz/Arnstadt ebenfalls in Tagschicht. Für den Raum Waltershausen/Gotha/Ohrdruf suchen wir erfahrene Elektriker/Elektroniker, Werkzeugmacher, Instandhaltungsmechaniker und Verfahrensmechaniker Kunststoff/Kautschuk.

WISSENSWERTES

Worum geht es bei den Tarifverhandlungen in der Zeitarbeit ab Herbst 2019/2020?

Die Mitgliedsgewerkschaften des DGB verhandeln ab Herbst 2019 als DGB-Tarifgemeinschaft über die Tarifverträge in der Leiharbeit mit den Arbeitgeberverbänden, Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) und Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ).

Dabei geht es sowohl um die Entgelttarifverträge, die die Löhne in den verschiedenen Entgeltgruppen für die Leiharbeitnehmenden festlegen, als auch um die Manteltarifverträge sowie die Entgelttrahmentarifverträge.

Im Entgelttarifvertrag geht es in erster Linie um eine deutliche Erhöhung der Löhne, vor allem auch in den unteren Entgeltgruppen. Die beiden untersten Lohngruppen der Entgelttarifverträge bilden die Grundlage für die Mindeststundenentgelte im Mindestlohnvertrag, der ebenfalls neu verhandelt wird.

Der Branchenmindestlohn in der Leiharbeit liegt seit dem 01.04.2019 bei 9,79 € (West) und 9,49 € (Ost). Er erhöht sich zum 01.10.2019 noch einmal auf 9,96 € (West) und 9,66 € (Ost).

Die Manteltarifverträge regeln alle wichtigen Arbeitsbedingungen der Leiharbeitnehmenden, die über den Lohn hinausgehen. Dies betrifft insbesondere Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, die Anzahl der Jahresurlaubstage sowie Regelungen zu Zuschlägen bei Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit. Mit Blick auf andere Branchen sind hier in der Leiharbeit dringend Verbesserungen nötig.

Der Entgelttrahmentarifvertrag regelt die Struktur der Entgelte. Er beschreibt, die einzelnen Entgeltgruppen mit einem Tätigkeitsprofil und legt Verbindungen und Zusammenhänge zwischen den Entgeltgruppen fest. Auch in diesem Tarifvertrag gibt es veränderungsbedarf.

Wer führt die Verhandlungen auf Arbeitnehmerseite?

Wer führt sie auf der Arbeitgeberseite?

Die Tarifverhandlungen führen auf Seiten der Gewerkschaften die Mitgliedsgewerkschaften des DGB unter dem Dach der DGB-Tarifgemeinschaft Leiharbeit. Zusätzlich wurden bei den DGB-Mitgliedsgewerkschaften Tarifkommissionen gebildet, in die Leiharbeitnehmende eingebunden sind. Diese beraten und bewerten die Verhandlungspositionen und entscheiden am Ende auch für die jeweilige DGB-Gewerkschaft über ein mögliches Ergebnis.

Auf Seiten der Arbeitgeber führen Vertreter/-innen der zwei Arbeitgeberverbände in der Leiharbeit, Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) und Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) die Verhandlungen.

Weitere Informationen finden Sie bei:

